

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 11/0589
CDU-Fraktion			Datum: 10.01.2011
Bearb.:	Herr Anton Josov und Herr Günther Nicolai	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Umweltausschuss

19.01.2011

Baumschutzsatzung: Beschlussvorschlag, Antrag der CDU

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss beschließt, das Verfahren zur Einführung der „Satzung der Stadt Norderstedt zum Schutze des Baumbestandes – Gebiet: Stadtgebiet innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 Baugesetzbuch) sowie im Geltungsbereich der Bebauungspläne (§ 30 Baugesetzbuch)“ abubrechen. Eine Baumschutzsatzung wird nicht eingeführt.

Sachverhalt

Der Umweltausschuss hatte in seiner Sitzung am 16.06.2010 beschlossen, die Stadtverwaltung mit der Prüfung der Voraussetzungen für die Wiedereinsetzung der Baumschutzsatzung zu beauftragen. Sodann wurde ein Entwurf der Stadtverwaltung vorgelegt, welcher in der Sitzung am 15.09.2010 vom Umweltausschuss gegen die Stimmen der CDU und der FDP formell genehmigt wurde. Das formelle Satzungsbeschlussverfahren wurde eingeleitet. Der o.g Entwurf der Baumschutzsatzung der Stadt Norderstedt lag in der Zeit vom 22.10.2010 bis zum 22.11.2010 im Rathaus der Stadt Norderstedt, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Team Natur und Landschaft, II. Stock, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Dieses Verfahren ist beendet worden. Die Beratung im Ausschuss steht noch aus.

Begründung:

Die CDU-Fraktion hält das Bestreben der Fraktionen der LINKEN, der GALiN und der SPD für eine politisch diktierte Entscheidung, welche zur Durchsetzung von Parteiinteressen erfolgte.

Diese Baumschutzsatzung ist nicht geeignet, der Belange des Umwelt- und Baumschutzes hinreichend Rechnung zu tragen. Es handelt sich um ein bürokratisches Werk, welches den Norderstedter Bürger knebelt, ihn für Anpflanzung von Bäumen langfristig bestraft und ihn mittelbar dazu zwingt, schützenswerten Baumbestand vorzeitig zu beseitigen, um Behördenärger zu vermeiden. Langfristig wird die Durchsetzung der Baumschutzsatzung die Stadt Norderstedt finanziell belasten, ohne tatsächlichen Nutzen für den Baumbestand auf privatem Grund vorweisen zu können. Es ist zu befürchten, wie wissenschaftliche

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	----------	-------------------

Untersuchungen bundesweit belegen, dass es zu einem dauerhaften Baumschwund kommt. Dies will die CDU-Fraktion nicht hinnehmen und Norderstedt als grüne Stadt mit zufriedenen Bürgern erhalten.

Bereits im Vorfeld des Auslegungsverfahrens wurden zahlreiche Bäume, die unter den Schutzbestand fielen, vorsorglich beseitigt (siehe Tagespresse). Dies ist bedauerlich und darf vollumfänglich den Fraktionen der SPD, der GALiN und der LINKEN öffentlich angelastet werden. Hätten diese die Mehrheitsverhältnisse nicht für ihre bürgerfremden Interessen ausgenutzt, würden diese Bäume noch das Stadtbild verschönern und den Sozialwert der Norderstedter Stadteile steigern.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion